



Dr. med.
Manfred Körner

Manfred Körner wurde am 08.03.1923 geboren und bestand nach dem Studium der Humanmedizin in Berlin, Innsbruck, Straßburg und Düsseldorf das medizinische Staatsexamen an der Medizinischen Akademie Düsseldorf, heute Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität. 1949 begann er als Assistenzarzt in der chirurgischen Klinik der städtischen Krankenanstalten Krefeld und erhielt 1955 als einer der Ersten des damals noch jungen Faches die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie, der sich 1956 die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie anschloss. Als Assistenzarzt der chirurgischen Abteilung an den städtischen Krankenanstalten in Krefeld wurde er zunächst als Narkoseassistent eingesetzt. Zum Erlernen der Intubationsnarkose hospitierte er in britischen Militärhospitälern und nahm Kontakt mit dem Pharmakologen Helmut Weese, dem Erfinder des Evipan, und Professor Martin Zindler, Medizinische Akademie Düsseldorf auf.

Zum 1. Juli 1958 wurde Dr. Körner mit dem Aufbau und der Leitung der ersten zentralen Anästhesie-Abteilung an einem der größten kommunalen Krankenhäuser Deutschlands, den Städtischen Krankenanstalten Krefeld beauftragt. Zwar gab es bereits 1946/47 an größeren operativen Kliniken Anästhesie-Abteilungen, die jedoch unter der fachlichen Leitung der Operateure standen. Der entscheidende Schritt zur institutionellen Verselbständigung der Anästhesie wurde erstmals 1958 in Krefeld getan.

Manfred Körner blieb 30 Jahre Chefarzt seiner Abteilung und wurde am 30. März 1985 in den Ruhestand verabschiedet. Während dieser Zeit hat er unter heute kaum noch vorstellbaren Bedingungen den Grundstein zur Entwicklung einer modernen klinischen Anästhesie gelegt und steht damit exemplarisch für die Gründergeneration der deutschen Anästhesiologie. Als einer der ersten hat er 1958 ein offizielles Narkoseprotokoll eingeführt, eine moderne Intensiveinheit aufgebaut und war verantwortlich für die Etablierung der ersten zentralen Blutbank in Krefeld (1971).

Dr. med. Manfred Körner gehört zu den Anästhesisten der ersten Stunde, die die ständig steigenden Aufgaben der anästhesiologischen und intensivmedizinischen Versorgung mit viel Geschick, Einfühlungsvermögen, vor allem aber auch oft mit aus heutiger Sicht kaum vorstellbaren Kompromissen erfüllen mussten, um unserem Fachgebiet Geltung und Ansehen zu verschaffen. Ihm ist dieses in jeder Weise gelungen, wodurch er gleichermaßen Vorreiter und Vorbild für die nachfolgenden Generationen wurde.

Dass das von Manfred Körner 1985 hinterlassene und beispielgebende Erbe entsprechend „gemehrt“ wurde, ist das unstrittige Verdienst von Prof. Dr. med. Henning Harke, der die Klinik bis 2005 erfolgreich weiterentwickelte und der stellvertretend für Professor Körner diese Ehrung im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des DAC 2009 in Empfang nimmt.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten ehrt Herrn Dr. med. Manfred Körner auch als Repräsentanten seiner Generation für seine Pionierleistungen im Fachgebiet Anästhesiologie mit der Verleihung der Anästhesie-Ehrennadel in Gold.